

August Wilhelm von Schlegel an Unbekannt

Paris, 9. März [1817]

<i>Anmerkung</i>	Datum (Jahr) sowie Empfangsort erschlossen. – Datierung durch den Tod der Madame de Staël am 14. Juli 1817.
<i>Handschriften-Datengeber</i>	Dresden, Sächsische Landesbibliothek - Staats- und Universitätsbibliothek
<i>Signatur</i>	Mscr.Dresd.e.90,XX,Bd.9,Nr.88
<i>Blatt-/Seitenzahl</i>	1 S., hs. m. U.
<i>Format</i>	19 x 12,6 cm
<i>Editionsstatus</i>	Neu transkribiert und ausgezeichnet; zweimal kollationiert
<i>Editorische Bearbeitung</i>	Bamberg, Claudia · Varwig, Olivia
<i>Zitierempfehlung</i>	August Wilhelm Schlegel: Digitale Edition der Korrespondenz [Version-07-21]; https://august-wilhelm-schlegel.de/version-07-21/briefid/1887 .

[1] Ich kann Ihnen nicht helfen, mein werthester Freund, Sie müssen sich ein wenig gedulden. Frau von Staël ist immer noch so krank, daß ich den größten Theil des Tages an ihrem Bette zubringe, und in dieser Unruhe und Bekümmerniß nicht im Stande bin, die kleine Schrift für den Druck in Ordnung zu bringen. Leben Sie recht wohl.

Der Ihrige

Schlegel

Sonntags d. 9ten März

[2] [leer]

Namen

Staël-Holstein, Anne Louise Germaine de

Werke

Schlegel, August Wilhelm von: Werke

Bemerkungen

Paginierung des Editors

Paginierung des Editors